

Langen

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)	
Aktiva	Passiva
1 Anlagevermögen	1 Eigenkapital
	1.3.2 davon Jahresergebnis
2 Umlaufvermögen	2 Sonderposten
2.4 davon flüssige Mittel	
3 Rechnungsabgrenzung	3 Rückstellungen
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4 Verbindlichkeiten
	5 Rechnungsabgrenzung
Summe Aktiva	Summe Passiva

Einwohner	36.493	Verwaltung		
Ortsteile	0	372,0 Mitarbeiter zuzügl.	72,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
GrdSt A	0	km eigenes Straßennetz	98	
GrdSt B	300	10 Kindergärten mit	834	Plätzen
GwSt	370	1 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,97	0 Stadthalle	0	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,03	0 Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Kommunale Betriebe Langen, re@stadtwerke-l	1 Sporthallen	7	Sportplätze
Eigengesellschaft für	Keine			

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Ordentliche Erträge	50 bis 55					78.176	61.951	61.502	strenger Haushaltsausgleich ¹					
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					70.506	68.424	70.304	fiktiver Haushaltsausgleich ²					
Verwaltungsergebnis						7.670	-6.473	-8.802	Haushaltssicherungskonzept ³					
Finanzerträge	56,57					1.358	809	638	Freie Spitze ⁴					
Finanzaufwendungen	77					1.431	1.460	1.681						
Finanzergebnis						-73	-651	-1.043						
Ordentliches Ergebnis pro Kopf						7.598	-7.124	-9.844						
						210	-196	-270						
außerordentliche Erträge	59					1.742	206	4						
außerordentliche Aufwendungen	79					410	73	129						
Außerordentliches Ergebnis						1.332	134	-126						
Jahresergebnis						8.930	-6.990	-9.970						

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

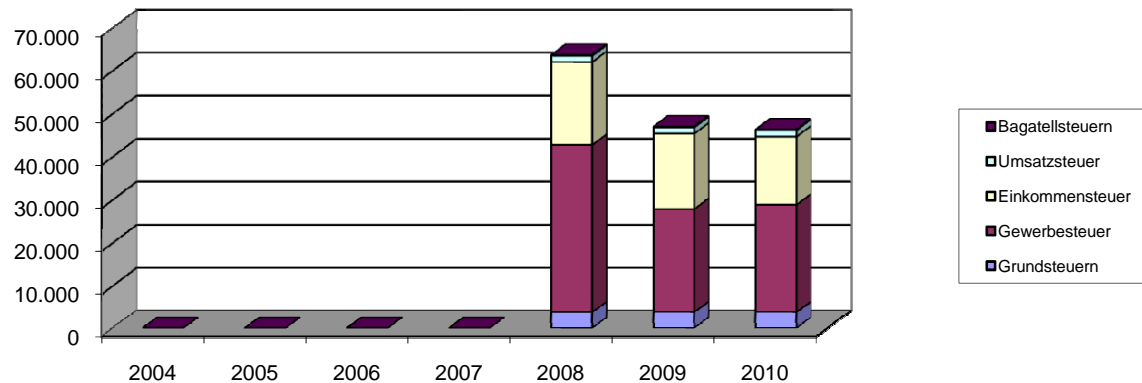
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵		
Finanzmittelfluss									2008	2009	2010
aus Verwaltungstätigkeit	9					10.044	-5.081	-7.358	nein	ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15					-2.433	-11.443	-5.871			
aus Finanzierungstätigkeit	18					-1.683	4.705	4.768			
Cash-Flow						5.928	-11.819	-8.461			
Finanzmittelbestand 1.1.	20					0	5.928	-5.891			
Finanzmittelbestand 31.12.						5.928	-5.891	-14.352			

⁵ Liquiditätsprobleme treten bei einem negativen Cash-Flow auf.

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote ¹ Zuwendungsquote ² Gemeinschaftsteuerquote ³ Gewerbesteuerquote ⁴ Bagatellsteuerquote ⁵	2008	2009	2010
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					36.163	36.426	36.493		81,5%	76,0%	75,5%
jährl. Veränderung						#DIV/0!	-20,8%	-0,7%				
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					3.922	3.733	3.953				
Anteil an ordentlichen Erträgen						5,0%	6,0%	6,4%				
Erräge aus Zuweisungen	54					1.544	1.348	1.366				
davon vom Land	5401					317	319	316				
Steuereinnahmen	55					63.717	47.106	46.440				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-26,1%	-1,4%				
pro Kopf						1.762 €	1.293 €	1.273 €				
Einkommensteuer	5500					19.244	17.512	15.813				
Anteil an Steuereinnahmen						30,2%	37,2%	34,1%				
Umsatzsteuer	5504					1.446	1.450	1.483				
Anteil an Steuereinnahmen						2,3%	3,1%	3,2%				
Grundsteuer A	5551					0	0	0				
Anteil an Steuereinnahmen						0,0%	0,0%	0,0%				
Grundsteuer B	5552					3.967	4.000	4.000				
Anteil an Steuereinnahmen						6,2%	8,5%	8,6%				
Gewerbsteuer	5553					38.914	24.000	25.000				
Anteil an ordentl. Erträgen						49,8%	38,7%	40,6%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-38,3%	4,2%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010					32.562	18.749	20.270				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-42,4%	8,1%				
pro Kopf						900 €	515 €	555 €				
Spielapparatsteuer	555912					60	58	58				
Hundsteuer	555920					85	86	86				
Zweitwohnungsteuer	555960					0	0	0				

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					36.163	36.426	36.493	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					28.744	36.159	39.796	Dienstleistg. Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					28.690	36.123	37.074	EB Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK Eigenkapital
4. der Sondervermögen					23.072	24.153	23.249	gem. gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					15.497	14.631	13.755	ges. gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					3.510	6.482	5.854	GrdStA Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					16.607	15.756	14.888	GrdStB Grundssteuer B
Summe					87.430	97.181	97.542	GwSt Gewerbesteuer
pro Kopf					2.417,66	2.667,90	2.672,90	ha Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					3.075	3.075	3.075	HH Haushalt
pro Kopf					85,03	84,42	84,26	inkl. inklusiv
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl. jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					2.323	2.323	2.323	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr. langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					68.959	68.959	68.959	Leistg. Leistungen
pro Kopf					1.906,89	1.893,13	1.889,65	öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								
1. Gesamtbetrag der Mittel					18.407	18.407	18.407	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					10.295	10.295	10.295	ord. ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					28.702	28.702	28.702	Personalaufw. Personalaufwand
pro Kopf					793,68	787,95	786,51	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm. Unternehmen
								verbd. verbundene
								wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich